

VEREINIGTES KÖNIGREICH WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LONDON

Oktober 2025

Highlights

- BIP-Wachstum 2024 +1,1 %; leichter Anstieg für 2025 erwartet
- Inflation über Erwartung, Bank of England belässt Leitzinssatz bei 4,0 %
- Labour Regierung gefordert mit Haushaltskonsolidierung
- Österreichische Warenexporte 2025 stabil (1. Halbjahr - 0,9%)

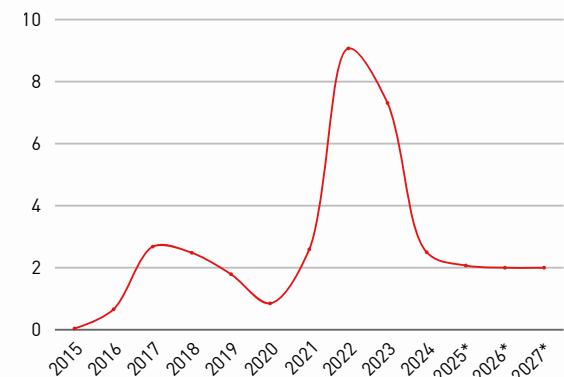
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der britischen Wirtschaft

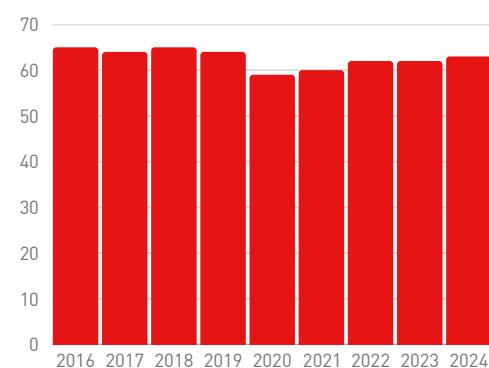
BIP-Plus trotz widriger Umstände

Nach einem überdurchschnittlich starken ersten Halbjahr 2024 – das Vereinigte Königreich (VK) konnte das höchste BIP-Wachstum aller G7 Wirtschaften verzeichnen – hat sich die Dynamik verlangsamt und betrug das BIP-Wachstum 2024 in Summe +1,1 %. Für 2025 wird allgemein mit einer geringfügigen Steigerung gerechnet, die BIP-Prognosen liegen bei 1,2 % -1,4 %. Dies wird unterstützt durch gewisse Realeinkommenszuwächse und leicht ansteigende Konsumausgaben sowie im Industrie und Export erhöhte Liefervolumina vor Inkrafttreten der höheren US-Importzölle. Vor dem Hintergrund von Einsparungen bei den Staatsausgaben, erhöhter US-Importzölle und den geopolitischen Unsicherheiten rechnen Expert:innen mit einem gedämpftem BIP-Wachstum von etwa 1% im Folgejahr 2026. Mittelfristig sollten allerdings die geplanten öffentlichen Investitionen für positive Impulse sorgen.

Inflation über Erwartung

Seit August 2024 hat die Bank of England (BoE) in einigen Schritten den Leitzins von einem Höchstwert von 5,25% auf aktuell 4,0% gesenkt, aber zuletzt keinen weiteren Zinsschritt vollzogen. Hintergrund ist, dass die Inflation zwar gegenüber den Jahren 2022-23 deutlich gesunken ist, jedoch in den ersten Monaten 2025 über den Erwartungen lag und Expert:innen einen knapp 4% Preisanstieg über das Jahr erwarten. Dies liegt über dem +/- 1% Korridor des Inflationsziels von 2%. Nicht zuletzt haben dazu eine durchschnittliche Gehaltsentwicklung über Inflation, eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns als auch des Dienstgeberanteils zur Sozialversicherung sowie erhöhte Kosten für Wasser, Gas und Strom beigetragen. Das britische Pfund hat gegenüber dem Euro im Jahresverlauf 2024 etwas aufgewertet und gegenüber dem USD abgewertet. In den ersten Monaten 2025 gab es eine leichte Abwertungstendenz und sieht die EIU eine geringfügige Unterbewertung des britischen Pfund gegenüber dem US-Dollar.

Privater Konsum real in % des BIP



Quelle: [Weltbank](#)

Pläne der Labour Regierung

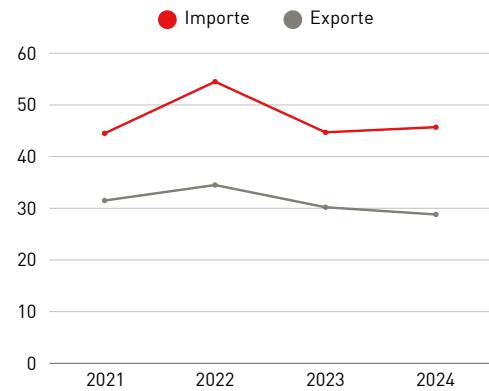
Die mitte-links Labour Regierung hat in ihrer Haushaltspolitik 2025-2030 Weichenstellungen getroffen: Reale Budgetzuwächse gibt es für die Landesverteidigung und den Gesundheitssektor. Die geplanten Investitionsausgaben bis 2029/30 sind in Summe höher als jene der Vorgängerregierungen der letzten zehn Jahre. Einsparungen treffen u.a. die Entwicklungshilfe und das Innenministerium. Es wurden einige Regierungsstrategien veröffentlicht u.a. zu Industrieentwicklung, internationalem Handel und ein 10-Jahre Infrastrukturplan. Ein Ziel der Industriestrategie ist es u.a. die im Europavergleich hohen Energiekosten für Unternehmen in acht Wachstumssektoren (z.B. Advanced Manufacturing) auf ein wettbewerbsfähiges Niveau zu senken.



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Außenhandel Vereinigtes Königreich in Milliarden GBP



Quelle: [ONS / Trading Economics UK](#)

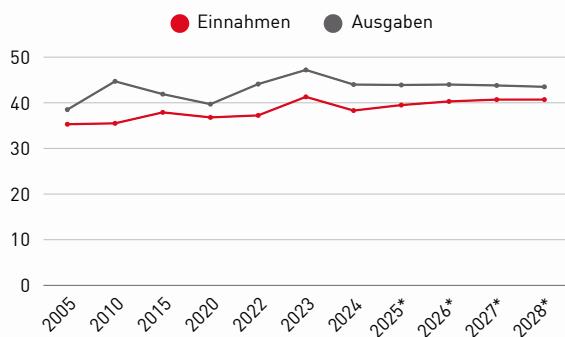
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	GB 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	0,4	1,1	1,0	1,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	3.371,1	3.644,6	19.420,0	3.839,2
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	49,2	52,7	43,1	54,9
BIP je Einwohner, KKP in USD	58.225	60.620	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	7,3	2,5	2,4	3,1
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4,1	4,3	5,9	4,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-6,1	-5,7	3,2	-4,4
Staatsverschuldung in % des BIP	100,4	101,2	81,0	103,9

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#) / Eurostat / World Economic Outlook / EIU

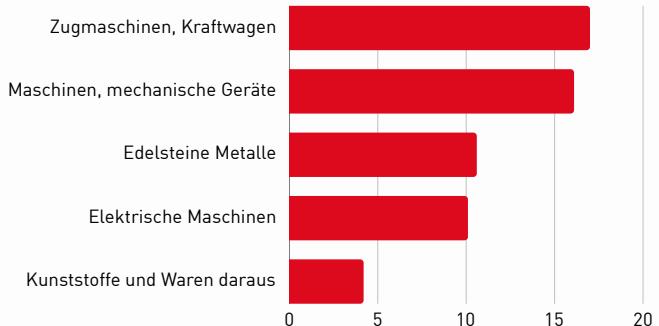
Gesamteinnahmen und -ausgaben
des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das Vereinigte Königreich liegt mit einer Staatsverschuldung von ungefähr 100% des BIP höher als der EU-Durchschnitt; von 2019 bis 2024 ist die Schuldenquote um 17,9%-Punkte gestiegen und gehen internationale Expert:innen von einem weiteren geringfügigen Anstieg in den Folgejahren aus. Bereits 10% der Haushaltausgaben entfallen auf den Schuldendienst. Die Refinanzierungskosten sind im Vergleich zu anderen Industrienationen hoch, und angesichts von Mittelaufnahmen über Plan zuletzt weiter angestiegen. Die Regierung sieht sich neben Einsparungen auch zu Maßnahmen zu staatlichen Mehreinnahmen gezwungen, um die Fiskalregeln einzuhalten. Bereits per April 2025 erhöht wurde der Dienstgeberbeitrag zur Sozialversicherung (jährlich etwa 25 Mrd. Pfund), und es wird allgemein erwartet, dass in der Budgetrede am 26. November gewisse Steuererhöhungen angekündigt werden.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

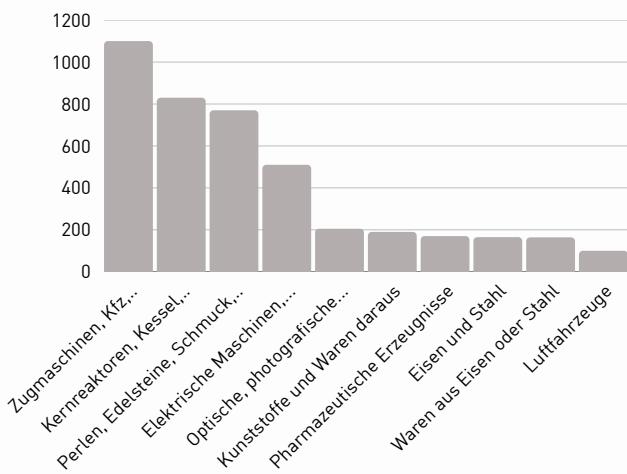
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil

zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

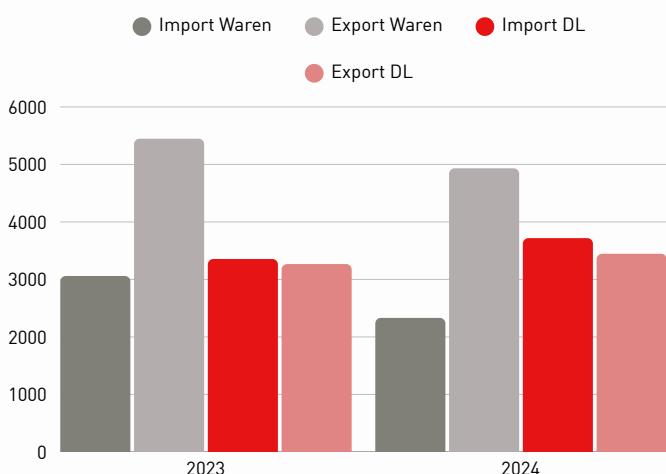
Das Vereinigte Königreich (VK) ist als zweitgrößter Markt Europas ein wesentlicher Partner für Österreichs Wirtschaft und rangiert in allen Rankings zu Handel und Investitionen auf den Rängen 5-10. Das regulatorische Post-Brexit Umfeld bringt zwar administrativen Aufwand, soll aber keinesfalls davon abhalten, die vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen. Angesichts der weltweiten Ausstrahlung Londons und britischer Beratungs- und Planungsunternehmen sowie Architekturbüros birgt ein Projekterfolg auch Chancen auf Drittlandgeschäfte. Als ein technologieführendes Land bei Zukunftsthemen wie AI und Big Data, Cyber Security, Fintech, Elektromobilität, Life Sciences und Sicherheit ist das VK ein ergiebiger Wissens- und Kooperationsknoten für heimische Tech-Firmen und Startups. Eine bestehende Kooperation mit der Elite-Universität Imperial College London ermöglicht österreichischen Unternehmen den Zugang zu führenden Forschungsteams und -projekten.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit dem VK in Mio. EUR



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

Mit einem Liefervolumen von EUR 4,93 Mrd. im Jahr 2024 und einem Anteil von 2,56 % an den österreichischen Warenexporten war das VK 2024 der 10. wichtigste Zielmarkt Österreichs und erzielte einen substanziellen Warenbilanzüberschuss von EUR 2,6 Mrd. Nach einem starken Exportjahr 2023 (+6,7%) sanken die Warenexporte 2024 um 9,5 %. Die größten Rückgänge verzeichneten der Export von Gold (im Rahmen des Veredelungsverkehrs) und der Export von PKW/LKW. Die Exportentwicklung im ersten Halbjahr 2025 war stabil (-0,9%). Gute Zuwächse zeigten unter anderem die Warenguppen Eisen & Stahl und Pharmazeutika; Rückgänge gab es bei KFZ sowie Maschinen und Anlagen.

Das Volumen der erfassten österreichischen Direktinvestitionen im VK liegt bei EUR 8,09 Mrd., was Rang 11. bei den österreichischen Auslandsdirektinvestitionen bedeutet. Das AußenwirtschaftsCenter London schätzt, dass von den 300+ österreichischen Tochterfirmen ungefähr 50 Unternehmen im VK produzieren oder assemblieren. Auch im Jahr 2025 gab es erfolgreiche neue Markteintritte.

Die Importe aus dem VK sind seit 2023 vor dem Hintergrund sinkender Goldimporte aus dem Veredelungsverkehr stark rückläufig und betrugen 2024 EUR 2,33 Mrd. (-24%). Im ersten Halbjahr 2025 gab es mit +10,2% eine gewisse Erholung.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Dienstleistungsexporte 2024 auf EUR 3,45 Mrd. (+5,5 %). Das VK ist die fünftwichtigste Exportdestination und liegt auch im Nächtigungsranking mit mehr als 3 Mio. Nächtigungen auf dem fünften Platz.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Neue Infrastruktur für den Silicon Roundabout

Die bereits hohen Investitionen in Rechenzentren sollen auf Basis milliardenschwerer Ankündigungen für Projekte in KI-Infrastruktur seitens der US Tech-Konzerne massiv ansteigen. Die britische Regierung hat außerdem 750 Millionen Pfund für den Bau der neuen Supercomputer Generation zur Verfügung gestellt. Großbritannien verspricht sich davon eine führende Rolle in der KI- und Quantentechnologie. Derzeit gibt es laut britischer Regierung mehr als 3000 KI-Firmen in UK; das AI Startup Wayve (autonomes Fahren) hat mit GBP 800 Mio. eine bahnbrechende Finanzierung bekommen. Weitere Schlüsselbereiche sind: Halbleiter, Engineering Biology, Luft- und Raumfahrt, Batterietechnologien und Sicherheit. Das Golden Triangle aus London, Oxford und Cambridge ist ein globaler Wissensknoten, das mit Abstand größte Startup Ökosystem Europas und das drittgrößte Technologie Ökosystem der Welt, und damit attraktiv für Talente und Startups aus Österreich und der ganzen Welt.

CO2-neutraler Stromsektor im Fokus

Die Labour Regierung hat ihre Clean-Power-Strategy verabschiedet, um das Ziel bis 2030 95 % CO2 neutralen Strom zu gewährleisten. Im Jahr 2024 stammten rund 41,7 % des gesamten Stroms im VK aus erneuerbaren Energieträgern allen voran der Offshore Windenergie. Neben einem massiven Ausbau von Offshore Windenergieträgern, Onshore-Wind-, Solar- und Batteriespeicher Projekten setzt die Regierung auf die Nuklearenergie mittels des Baus des neuen Atomkraftwerks „Sizewell C“ in Suffolk, die Förderung der Kernfusionsforschung und die Errichtung erster kleiner modularer Kernreaktoren (SMR). Ebenso wurde die Finanzierung für ein CO2 Abscheide- und Lagerungsprojekt im schottischen Aberdeenshire bestätigt, und das neue staatliche Energieunternehmen Great British Energy mit Mitteln ausgestattet.

Wohnbau & Infrastruktur

Die britische Regierung will durch eine Vereinfachung der Planungs- und Genehmigungsprozesse mehr Infrastruktur- und Bauvorhaben deutlich schneller als bisher auf den Weg bringen, zuletzt wurde eine zusätzliche Landebahn für den Flughafen Gatwick/London genehmigt. Das Ziel der Labour Regierung ist die Schaffung von 1,5 Millionen neuen Wohneinheiten bis 2029, u.a. im Zuge des Baus neuer Kleinstädte. Im größten Wohnbauprogramm seit 50 Jahren sollen jährlich 3,9 Mrd. Pfund in den sozialen Wohnbau fließen, zusätzliche Mittel gehen in den Bau und die Sanierung von 500 Schulen sowie auch von Krankenhäusern. Mit dem neuen Future Homes Standard sollen ab 2027 Gasheizungen in Neubauten verboten und verpflichtend PV/Solar-Module installiert werden. Die Absatzmenge von Wärmepumpen soll sich auf jährlich 400.000 Stück erhöhen. Geplante Infrastrukturinvestitionen zielen besonders auf den Ausbau schwach vernetzter Regionen im Norden Englands ab (u.a. Ausbau der TransPennine-Bahnstrecke, Straßenbahnprojekte).

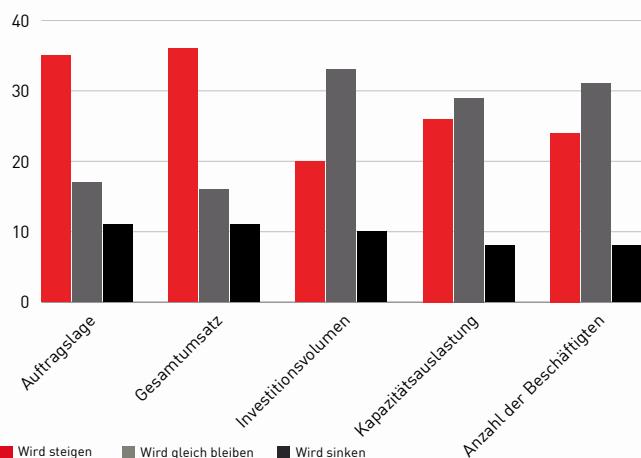
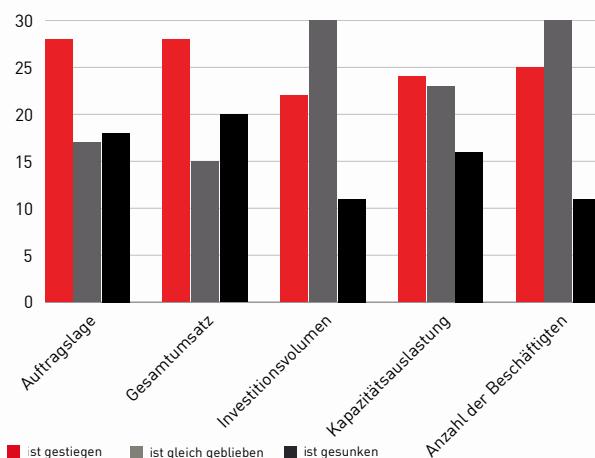
Rüstungsindustrie im Aufwind

Das britische Verteidigungsbudget wächst bis 2027 auf 2,6% des BIP und jährlich um real 7,3%. Das VK verfügt mit z.B. BAE Systems über traditionell starke Anbieter. Die jüngst verabschiedete Strategie für den Rüstungssektor soll Innovation und Wachstum weiter fördern. Umfangreiche Mittel gehen z.B. in den Ausbau der Flotte nuklearbetriebener Angriffs-U-Boote von derzeit sieben auf bis zu zwölf. Man verspricht sich steigende Exporte, erst jüngst wurde ein milliardenschweres Projekt für den Bau von U-Boot-Abwurfschiffen für Norwegen akquiriert.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Großbritannien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse der jährlichen Umfrage unter den österreichischen Niederlassungen im Vereinigten Königreich (VK) zeichnen eine stabile Erwartung für das Jahr 2025: 49 % der befragten Personen rechnen mit einem gleichbleibenden bzw. verbesserten wirtschaftlichen Umfeld im VK. Bezogen auf die Unternehmenskennzahlen rechnen im Jahr 2024 36 % mit steigenden Umsätzen, 35 % erwarten eine konstante Auftragslage; Geschätzt werden allen voran die hohe Rechtssicherheit, der hohe Digitalisierungsgrad und das vergleichsweise liberale Arbeitsrecht.

Eigener Weg in neuer Ära des Welthandels

Das VK war das erste Land, das noch im Mai 2025 eine Handelsvereinbarung mit den USA abschließen konnte. Der Einfuhrzolltarif beträgt nun standardmäßig 10%, wobei im Unterschied zur EU-US Vereinbarung allenfalls bestehende Zölle nach Meistbegünstigungsklausel nicht berücksichtigt sind. Begünstigungen gibt es für die Luftfahrt- und Automobilindustrie, viele Fragen und Details z.B. rund um Stahl und Pharmazeutika sind noch offen. Im Zuge des Staatsbesuchs des US Präsidenten im September wurde außerdem eine UK-US Technologiepartnerschaft vereinbart und US Tech Konzerne stellen milliardenschwere Investitionen in die KI Infrastruktur in Aussicht. Gleichzeitig bemüht sich das VK um bessere Beziehungen mit der EU und hat im Mai der erste UK-EU Gipfel seit Brexit in London stattgefunden. Wichtige politische Vereinbarungen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen, sind unter anderem ein Abkommen für veterinäre und phytosanitäre Produkte, ein Wiedereintritt des VK in den EU-Binnenstrommarkt und EU-Emmissionshandel. Denn nach fünf Jahren ist klar, dass der Abgang aus der EU der sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt beträchtlich Kraft gekostet hat. Das staatliche Office for Budget Responsibility geht davon aus, dass der Brexit das BIP langfristig um 4 % nach unten drückt. Dem VK ist es gelungen ein Freihandelsabkommen mit Indien abzuschließen als auch als erstes europäischen Land dem 11 Länder starken Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP) von Chile bis Japan beizutreten. Diese Initiativen sind aber weit davon entfernt die durch Brexit entstandenen Nachteile zu kompensieren, was unter anderem rückläufige Warenausfuhren und Rückgänge beim Zufluss von Auslandsinvestitionen und Fachkräften belegen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

London bleibt als globaler Innovationsknoten, Finanzplatz und Schaufenster eine wichtige Referenz und ein Sprungbrett in Projekte weltweit. Hier, am britischen Markt beginnt die Anglosphäre mit großer Offenheit gegenüber neuen innovativen Produkten und Anbietern, und gleichzeitig hohem Wettbewerbsdruck und anderen Spielregeln. Denk und Verhaltensmuster, Markt und Entscheidungsstrukturen unterscheiden sich vom „Gelernten“ aus der DACH Region und erfordern häufig die Neukonzeption von Geschäftsmodellen, Businessplänen und Marketingstrategien.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter London
Austrian Embassy - Commercial Section
45 Princes Gate (Exhibition Road)
SW7 2QA London
Vereinigtes Königreich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00
MEZ -1 Stunde | MESZ -1 Stunde

T +44 20 75844411
E london@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gb>



Veranstaltungshighlights

The Future of AI for Business, 30.11.-02.12.2025,
London
Von generativer KI zu agentic AI

Futurebuild 2026, 03.-05.03.2026, London
Präsentieren Sie Ihre Produkte auf der wichtigsten
Messe für nachhaltiges Bauen in UK

Clerkenwell Designweek, 19.-21.05.2026,
London
Werden Sie Teil der Austrian Collection beim
führenden Treffpunkt für Interior



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit GB-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Weitere Informationen:
Recht, Steuern & Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LONDON

T +44 20 75844411
E london@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gb>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA